

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 22 (1906)

**Heft:** 22

**Rubrik:** Verbandswesen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Der Bau der neuen Straße ins Calseisental schreitet rüstig vorwärts.** Es wird dieselbe das herrliche Gebirgstal dem touristischen und wirtschaftlichen Verkehr in vielversprechender Art erschließen.

**Ziegeleibesitzer Jak. Benz.** Letzte Woche starb im „Gillhof“-Wigoltingen der Ziegeleibesitzer Jakob Benz, 69 Jahre alt. Aus kleinbäuerlichen Verhältnissen herausgewachsen, gründete er in den 1850er Jahren eine primitive Handziegelei, die heute mit der Zeit zur Fabrik mit den modernsten Einrichtungen der heutigen Ziegeleitechnik ausgerüstet ist. Der Verstorbene erfreute sich in seinem einfachen Wirkungskreise allgemeiner Achtung der Bevölkerung.

**Pfänderbahn.** (Korr.) Am 16. und 17. August haben die behördliche Tracenrevision, die politische Begehung und das amtliche Enteignungsverfahren stattgefunden. A.

**Bergebung städtischer Arbeiten.** Einem in volkswirtschaftlicher Beziehung bedeutungsvollen Beschluss haben die Elberfelder Stadtverordneten gefasst. Es soll bei Bergebung von städtischen Arbeiten auch den kleinsten Handwerkern die Möglichkeit gegeben werden, sich daran zu beteiligen. Um diesen Beschluss zu realisieren, ist dort im Einverständnis mit den Innungen eine Liste mit Einheitspreisen für Arbeiten zur baulichen Unterhaltung städtischer Gebäude ausgelegt worden. Auf Grund dieses Tarifes werden jetzt alle Bewerber zu den städtischen Arbeiten gleichmäßig herangezogen, während bisher mit den Arbeiten nur wenige, zumeist größere Unternehmer, betraut worden sind. Die einheitliche Festsetzung der Preise bietet zudem noch den Vorteil, daß Meinungsverschiedenheiten zwischen Stadtverwaltung und Handwerkern über die Preise in Zukunft ausgeschlossen sind.

Über einen einfachen Schutz von Leitungsröhren im Boden berichtet Direktor Bode des Gaswerks Mühlhausen in Th. im Journal für Gasbeleuchtung und Wasserversorgung. Der Berichterstatter hat die Erfahrung gemacht, daß im Sandboden selbst gewöhnliche schmiedeeiserne Röhre eine lange Lebensdauer haben. Vor Verlegung einer neuen gußeisernen Leitung in tonigem Boden wurde deshalb auf die Grabensohle eine 15 cm starke Sandbettung aufgeschichtet, darauf die Rohrleitung verlegt und mit einer 15 cm starken Sandschicht überdeckt. Das Mittel ist billig und hat sich gut bewährt, denn spätere Ausgrabungen zur Ausführung von Anschlüssen zeigen, daß das Rohr noch so gut wie neu ist.

**Aufentstaubungs-Apparat, System Dr. Stich.** In Arbeitsräumen, Tanz- und Turnräumen wird während des Gebrauchs der Staub vielfach in solchen Massen hochgewirbelt, daß die Atmungsorgane der Raumbenutzer ernstlich gesundheitliche Schädigungen dadurch erfahren können. Das Öffnen von Türen und Fenstern ist bei Arbeitsräumen oft schon aus der Natur des Betriebes verboten, in Sälen mit Zugerscheinungen verbunden, die mindestens belästigend wenn nicht ebenso gesundheitsschädlich sind. Die Gewerbehigiene sieht deshalb schon für eine ganze Reihe von Betrieben ständige Entstaubungsvorrichtungen für die Raumluft vor, zumeist in Form von Düsen an einer Leitung unter der Decke, aus denen ein feiner Sprühregen fällt. Für Räume mit gelegentlich starker Benutzung bietet nun die Neuheit des Luftentstaubungssystems Dr. Stich einen praktisch willkommenen Ersatz. Der Apparat wird sich zweifellos schnell einführen, um so mehr, weil er leicht und handlich und verhältnismäßig nicht teuer ist. Es besteht der Apparat aus einem Wassergefäß mit amontierter Druckpumpe, an deren Ausgangsstutzen ein Schlauch von entsprechender Länge befestigt ist. Am

anderen Ende schließt der Schlauch mit einer für den gedachten Zweck besonders konstruierten Düse ab. Diese Sprühdüse ist an einen Bambusstab von Schlauchlänge befestigt und wird mit diesem in entsprechender Zimmer- bzw. Saalhöhe gehalten.

Durch Pumpenbewegung wird das zu zerstäubende Wasser aus dem Behälter, welcher durch Gurt und zwei sich kreuzende Schulterriemen getragen wird, durch den Schlauch zur Streudüse getrieben um als feiner Nebel aus dieser auszutreten. Beim Niedersinken beschwert der Nebel die in der Luft schwebenden Staubteilchen, welche dadurch zu Boden sinken und nun durch Fegen entfernt werden können.

Der Apparat wird in einer Größe mit 5 Liter Wasserinhalt geliefert, welche Wassermenge bis zu 2000 m<sup>3</sup> Rauminhalt genügt. Lieferantin ist die bekannte Spezialfabrik für Feuerwehrgeräte und Städtebedürfnisse G. C. Flader, Jöstadt in Sa.

**Preissteigerung des Stabeisens.** Kein anderes Erzeugnis des rheinisch-westfälischen Eisengroßgewerbes hat in den letzten Monaten eine derartige Preissteigerung erfahren wie Stabeisen. Damals, als die Syndizierung des Stabeisens im Vordergrund des Interesses stand, wurde Stabeisen mit 110—115 Mk. bewertet und auch bei diesen Preisen kamen häufig Unterbietungen vor. Nachdem aber mit Beginn des Frühjahrs der starke Begehr auf dem Stabeisenmarkte eingesezt hatte, zogen auch die Preise stark an, so daß sie Ende des vergangenen Monats auf durchschnittlich 130 Mk. standen. Mit Beginn des Monats August ist eine weitere Steigerung erfolgt, und der heutige Durchschnittspreis der Werke beträgt M. 132.50. Einzelne Werke, darunter das Hasper Eisen- und Stahlwerk, fordern sogar 135 Mark. Die rheinisch-westfälischen Großhändler aber erzielen heute laut „R. B.“ im Essener Bezirke durchschnittlich 145 Mark ab Lager, in dem Oberhausener, Bochumer und Dortmunder Bezirke 145—150 M. und im Kölner Bezirke sogar 153 M. die Tonne.

**Gärspund mit Selbstreinigung.** Gärspunde mit belastetem Ventil neigen zu Verstopfungen, weil die austretenden Gärungsgase aus der Gärflüssigkeit klebrige Bestandteile und Schaum mitreißen, sie an den Dichtungsfächeln des Ventils ablegen und dieses verschmutzen. Das Spiel des Ventils wird dann unterbrochen, ja der Durchgang durch das Ventil kann ganz verstopft werden. Zur Abhülfe dient eine Einrichtung, nach der die austretenden Gase erst mit Wasser gewaschen werden, damit sie die mitgerissenen Bestandteile abgeben, ehe sie das Ventil passieren. Unter dem Ventilsitz ist in den Gärspund eine Kammer eingelegt, die stets mit Wasser gefüllt zu halten ist. Durch ein schwaches Röhrchen gelangen die Gase zunächst in diese Kammer, durchströmen das Wasserbad und ziehen nunmehr zum Ventil, um es zu heben und darauf zu entweichen. Die Unreinigkeiten werden dabei zurückgehalten. Von dem Wasser aber reißt der wallende Gasstrom etwas mit und führt es an dem Ventilsitz vorbei, ihn ständig spülend und rein haltend. Dadurch ist ein zuverlässiges Arbeiten des Gärspundes gewährleistet.

## Verbandswesen.

**Schreinermeisterverein Seebzirk und Gaster.** Letzten Sonntag vereinigten sich 20 Schreinermeister aus diesen beiden st. gallischen Bezirken, um zur Wahrung ihrer Geschäftsinteressen einen Verein zu bilden. Das Komitee besteht aus folgenden Herren: Franz Helbling in Rappers-

wil. Präsident; J. Good zur „Rose“ in Uznach, Vize-präsident; Ferd. Thoma in Zona, Aktuar; Otto Tiefenauer in Kaltbrunn, Kassier; Josef Groß in Uznach. Die Rechnungskommission wurde bestellt aus den Herren J. Wenk in Kaltbrunn, G. Jüd in Schmerikon und J. Steiner in Rieden.

## Aus der Praxis — Für die Praxis.

### Fragen.

NB. Verkaufs- und Tauschgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

**572.** Wer hätte einen Waggons dünne Kloßbretter in der Dicke von 18, 24, 27 und 30 mm zu verkaufen? Offerten direkt an A. Rubin & Cie., Landeron (Neuchâtel).

**573.** Wer hätte eine Drahtseitrolle, zirka 1500 mm Øm., mit Ledergarnitur, sowie eine solche von 800 mm Øm. billig abzugeben? Offerten mit Angabe von Durchmesser, Breite, Bohrung und Gewicht unter Chiffre B 573 an die Expedition.

**574.** Wer hätte ein Quantum trockene prima Bündner Spältbretter, sog. Resonanzholz, und prima Lindenbretter von 20, 24 und 30 mm Dicke abzugeben? Offerten an Herm. Pfenniger, mech. Schreinerei, Stäfa am Zürichsee.

**575.** Wer liefert Fräsenwellen mit Ringschmierlagern und Vorgelege? Offerten an Geb. Eichmann, Sägerei, Commiswald (St. Gallen).

**576.** Welche Fabrik liefert heute die vollkommenste und leistungsfähigste Trennbandäge, mit welcher dünne Brettchen bis zu 4 mm Stärke erzeugt werden können?

**577.** Wer liefert Thümelitschiefer? Offerten unter Chiffre B 577 an die Expedition.

**578.** Welche Modellschreinerei kann mir Ringschmierlagermodelle liefern?

**579.** Wer liefert zirka 100 m<sup>3</sup> schlankes, gesundes Bauholz? Offerten an Corti & Co., Winterthur.

**580.** Wer ist Abgeber einer Hochdruckturbine oder eines Elektromotors von 1½—2 PS, eines Ventilators von zirka 15 m<sup>3</sup> Minutenleistung, eines Kondensators und eventuell einer Dampfheizungsanlage, alles gebraucht, aber tadellos erhalten? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre P 580 an die Expedition.

**581.** Besitzt eine Wasserversorgung mittels hydr. Bidders, mit welchem ich das Wasser zirka 10 m hoch in ein Reservoir zu oberst in der Scheune bringen kann. Läßt sich so vielleicht eine Turbine anbringen zum Betriebe einer Buttermaschine oder einer Zentrifugemaschine? Für ges. Auskunft besten Dank.

**582.** Wer fabriziert kleine Obstpressen für 50—100 Liter Inhalt? Offerten womöglich mit Abbildung unter Chiffre O 582 an die Expedition.

**583.** Unterzeichneter wünscht seine Werkstatt mechanisch einzurichten. Bewerber dafür können Situationspläne entgegennehmen, aber ohne Verbindlichkeit, bei Alfred Schwab, Schreinerei, Züs (Bern).

**584.** Kann mir jemand ein gutes Adressbuch nennen, das die Detail-Kohlendhändler der Ostschweiz aufführt? Leuchs und Annuaire Suisse besitzt ich bereits.

**585.** Wer liefert Warenaufzüge mit Transmissionsantrieb und automatischer Bremse? Offerten unter Chiffre S 585 befördert die Expedition.

**586.** Ich gedenke im Oktober oder November dieses Jahres einen Lufthammer anzuschaffen. Wie viele Pferdekräfte braucht ein solcher zum Antriebe von zirka 50—100 kg. Brügewicht? Wer liefert neue oder hat jemand einen gebrauchten billig abzugeben? Offerten an Alb. Hug, Pfugfabrikant, Maschwanden (Zgh.)

**587.** Wo werden die Vittoria-Pferdescheren verfertigt oder existiert eine Generalagentur in der Schweiz? Offerten unter Chiffre B 587 an die Exped.

**588.** a) Wer würde einen automatischen Schräkkapparat liefern, welcher auch Bandsägeblätter schrägt von 4 mm Breite und 3 mm Zahnung? b) Wer hätte eine ältere, jedoch noch gut erhaltene Dickehobelmaschine, nicht unter 500 mm Breite, billig zu verkaufen?

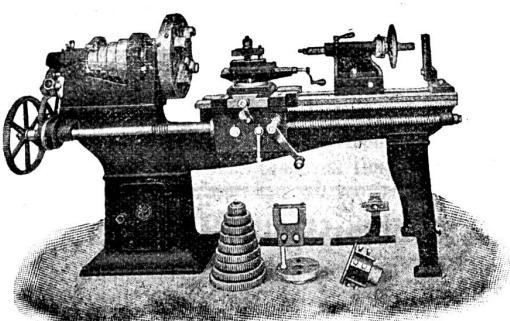
**589.** Welche Firma liefert Zinkstaub? Offerten unter Chiffre S 589 an die Exped.

**590.** Welche Möbelhandlung würde mit einer mechanischen Schreinerei auf dem Land in Unterhandlung treten behufs Lieferung von tannenen Möbeln? Anfragen an die Expedition unter Chiffre B 590.

**591.** Wer hätte eine kleine Hobelmaschine für leichte Arbeit abzugeben, eventuell wer liefert solche? Offerten an die Expedition unter Chiffre C 591.

W. Wolf, Ingenieur  
vorm. Wolf & Weiss, Zürich I  
Brandschenkestrasse 7.

1448 06



Spezialität:

Präzisions-Werkzeug-Maschinen. Lager.

Kanderner  
**Feuerfeste Steine u. Erde**

der Thonwerke Kandern 1702 a 06  
(Generalvertretung für die Schweiz.)

**Fayence - Wand - Platten**

Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen.  
Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

**KOCH & CIE**

vorm. E. BAUMBERGER & KOCH

Telephon Baumaterialienhandlung Teleg.-Adr.:  
No. 2977. BASEL. Asphalt-Basel.

### Antworten.

Auf Frage 512. Schönes, weißes, seinfaseriges Eschenholz liefert als Spezialität und hätte noch ein kleineres Quantum abzugeben G. Etter, Wagner, Mühlbach b. Almriswil. Das Holz ist jedoch hiesigen Ursprungs.

Auf Frage 534. Wachter-Bohrer & Sohn, Holzhandlung, Basel, liefern billigst Pitch-pine-Riemen.

Auf Frage 540. Als ganz außerordentlich solide, einfache